

Fachporträt Professur Didaktik des Sachunterrichts und ihre Disziplinen Institut Primarstufe



Nomen est Omen - 'Sachen' spielen im Sachunterricht die Hauptrolle. Darunter fallen konkrete Objekte wie der Apfel oder auch abstrakte Konzepte wie Demokratie, es geht um Nahes wie unser eigener Körper und weit Entferntes wie der Mond, um Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Das Schulfach Sachunterricht verbindet verschiedene Themenbereiche und Perspektiven in interdisziplinärer Weise sowohl im Klassenzimmer wie auch an ausserschulischen Lernorten. Durch das Studium der Didaktik des Sachunterrichts und ihrer Disziplinen erwerben sich Studierende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für eine gute, theoriebezogene Lernbegleitung von Schülerinnen und Schülern im Sachunterricht.

Fachverständnis

Der Lerngegenstand des Schulfaches Sachunterricht (NMM, NMG, MuU) ist die Lebenswelt der Kinder in ihrer ganzen Vielfalt. Das Fach unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrer Weltwahrnehmung und gibt ihrer Weltdeutung Richtung und Methode. Im Laufe der Primarstufe findet ein Übergang vom ganzheitlich entdeckenden Erarbeiten von Phänomenen hin

zu einer fachpropädeutischen Zugangsweise an Themen statt. Die Lernenden sollen dazu befähigt werden, in Bezug auf die Dinge der Welt, auf sich selbst und auf ihre Mitmenschen sachlich kompetent zu handeln und an Kultur selbständig, reflektiert und verantwortlich teilzunehmen.

Im Fokus der Hochschullehre stehen

- das Schulkind mit seinen individuellen Sachkonzepten
- die Entwicklung der Sachkompetenzen
- der wissenschaftliche, multiperspektivische Blick auf das Beziehungsgefüge Natur - Mensch
- die stufengerechte Vermittlung.

Mit Hilfe von handlungs- und projektorientierten Verfahren werden physikalische und chemische, biologische und ökologische, geographische, technische und ökonomische, religiöse und philosophische, gesellschaftliche und historische Weltbezüge zum Verständnis und zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen beigezogen. Diese Handlungs- und Sachkompetenzen werden im Verlauf des Bachelor-Studiengangs vertieft erarbeitet und mit neuesten didaktischen und pädagogischen Erkenntnissen verknüpft. Dabei spielt das Aufgreifen von und das Anknüpfen an die individuellen Präkonzepte und die Konstruktionen der Kinder sowie das Fördern der selbstgesteuerten Lernprozesse eine zentrale Rolle.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Die für das Unterrichten notwendigen Kompetenzen werden in den beiden Modulgruppen Fachwissenschaft Sachunterricht und Fachdidaktik Sachunterricht aufgebaut und vertieft. Darüber hinaus besteht im 5. Studiensemester die Möglichkeit einer individuellen Spezialisierung und Profilierung im Rahmen einer disziplinären Vertiefung und damit die Vorbereitung eines anschliessenden Masterstudiengang. Im 6. Semester können durch Kurse mit interdisziplinären Themen weitere fächerübergreifende Kompetenzen und Handlungsstrategien für die Praxis erworben werden.

Die beiden Module der **fachwissenschaftlichen Ausbildung** konzentrieren sich auf die Sachkonstruktionen von Kindern, das heisst auf den Aufbau von Wissen über Phänomene ihrer Lebenswelt. Studierende erhalten hier einen exemplarischen Einblick in die Heterogenität kindlicher Sachvorstellungen, sie erarbeiten und diskutieren Forschungsergebnisse zum Denken von Primarschulkindern. Problemstellungen einer adäquaten Lernbegleitung im Sachunterricht werden formuliert und Kongruenz beziehungsweise Differenz zwischen wissenschaftsbasierten Sachverhalten und Alltagsvorstellungen aufgezeigt. Auch machen sich die Studierenden mit den wesentlichen Inhalten, Fragestellungen und Methoden ausgewählter Bezugsdisziplinen vertraut und stellen Bezüge zu Lehrplankonzeptionen des Sachunterrichts her. Im Vordergrund stehen naturbezogenes, räumliches, historisches und gesellschaftliches Lernen. Neben den spezifischen Arbeits- und Denkweisen der einzelnen Disziplinen wird insbesondere den Fragen nach Multiperspektivität und Bildungsrelevanz nachgegangen.

Im Zentrum der beiden **fachdidaktischen Module** stehen die für den Sachunterricht spezifischen didaktischen Zugänge. Fachspezifische Arbeits- und Denkweisen werden ausgehend von fachdidaktischen Prinzipien, Schlüsselkonzepten und Fragen eingeführt und praxisorientiert vertieft. Die Studierenden setzen sich mit selbst gesteuertem Lernen und weiteren Unterrichtsaspekten wie Handlungsorientierung, forschendem und entdeckendem Lernen und dem Lernen an ausserschulischen Lernorten sowie dem Beurteilen und dem Bewerten auseinander. Damit eignen sich die Studierenden ein Instrumentarium an, welches sie befähigt, eigenen Sachunterricht theoriegeleitet zu planen und durchzuführen sowie zu reflektieren und zu begründen.

Durch die praktische Entwicklung von exemplarischen Lernumgebungen für den Sachunterricht werden Fragestellungen und Herausforderungen sichtbar, welche die Lernbegleitung im Sachunterricht prägen. Die Reflexion schafft Einblick in die Querverbindungen zu didaktischen Konzepten und bezugsdisziplinärem Sachwissen.

In der **disziplinären Vertiefung** soll das berufsspezifische Fachwissen zur eigentlichen Sachunterrichtsexpertise ausgebaut und im Rahmen der folgenden drei Veranstaltungen weiterentwickelt werden:

1. *Labor Technik* thematisiert von Eisenbahn bis Internet die Vermittlung der Technik, dieses prägenden Elements unseres Alltags, auf der Primarschulstufe und unterstützt die praktische Umsetzung von Technikunterricht.
2. *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* nimmt auf, dass die Forderung nach Nachhaltigkeit und nachhaltiger Nutzung immer häufiger auch Primarschülerinnen und -schüler direkt betrifft. Im Kurs werden Grundzüge eines kompetenzorientierten Unterrichts erarbeitet, der Kinder dazu befähigt, sich aktiv an soziokulturell relevanten Gestaltungsprozessen zu beteiligen.
3. Im Kurs *In den Alpen* lernen die Studierenden das Hochgebirge als Lebensraum exemplarisch kennen. Sie wenden sich forschend und entdeckend einem nahen, doch wenig vertrauten Ökotyp von globaler Bedeutung zu. Die Studierenden erweitern ihre naturwissenschaftlichen Kompetenzen und machen diese für den eigenen Unterricht fruchtbar.

Die **interdisziplinären Themen** zeigen anhand der folgenden drei Themenfelder vielfältige Möglichkeiten der fächerübergreifenden Zusammenarbeit im Sachunterricht auf:

1. *Geräusch & Natur* beleuchtet Bezüge zwischen Natur und Musik wie die Entstehung von Geräuschen, die auditive Wahrnehmung bei Mensch und Tier oder die technischen Eigenschaften von Instrumenten.
2. *Gesundheitsbildung Primarstufe* geht unter anderem der Frage nach, wie Gesundheit in der Schule gefördert und gefordert werden kann und vermittelt grundlegende Kenntnisse und ein differenziertes Verständnis von Modellen, Zusammenhängen und konkreten Alltagsbezügen des Phänomens Gesundheit für Lehrpersonen.
3. *Immersion - Bilingualer Sachunterricht* trägt schliesslich der zunehmenden Bedeutung des Fremdsprachenunterrichts in der Primarschule Rechnung: Une autre langue permet une perspective différente! Im Kurs werden Kriterien für die Auswahl von Inhalten des Sachunterrichts entwickelt, welche sich für den bilingualen Unterricht eignen sowie konkrete Schulbeispiele erarbeitet.

Kontaktadresse

Pädagogische Hochschule Institut
Primarstufe
Professur Didaktik des Sachunterrichts
Kasernenstrasse 21a
4401 Liestal
pascal.favre@fhnw.ch